

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport

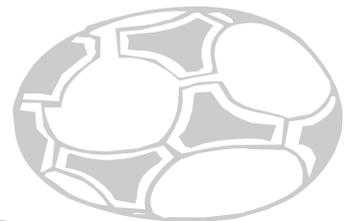


Ausscheidungsspiel für Bukarest/ROM 1977

1976

in

Lohhof/München



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Qualifikationsspiel im Herren-Fußball am 15.05.1976 in Lohhof für Gehörlosen-Weltspiele 1977 in Bukarest/ROM

Deutschland – Schweiz 5:1 (3:1)

Deutschland spielt in der Gruppe IV mit der Schweiz und Belgien um die Teilnahme an den Weltspielen der Gehörlosen, die 1977 in Bukarest/Rumänien ausgetragen werden. Nur die Gruppensieger können daran teilnehmen. Nachdem Deutschland nun im vorigen Jahr Belgien mit 3:0 Toren in Brüssel geschlagen hatte, stand als nächstes Qualifikationsspiel die Begegnung Deutschland – Schweiz auf dem Terminplan. Dieses Spiel fand am 15.05.1976 im Rahmen der Europameisterschaften der Gehörlosen im Sportschießen im Stadion Lohhof (bei München) statt. Vor ca. 300 Zuschauern begrüßten die Präsidenten beider Länder, Friedrich Waldow (DGS) und Carlos Michaud (Schweiz) beide Mannschaften. Nach Abspielen der Nationalhymnen und Wimpelaustausch ehrte Verbandsfußballwart Fuchs die Spieler Stefan Payer und Josef Derkum für die Teilnahme an 15 Länderspielen mit je einer Bronzemedaille und einem Blumenstrauß. Die deutsche Mannschaft siegte verdient mit 5:1 (3:1) Toren und qualifizierte sich damit für die Teilnahme an den Weltspielen der Gehörlosen 1977 in Rumänien. Trotz des sicheren Sieges müssen die Spieler ihre Leistung noch sehr steigern, wenn die deutsche Mannschaft in Rumänien gut abschneiden will. Dort treffen sie auf Mannschaften des Ostblockes, deren Spieler vor den Weltspielen zu wochenlangem Trainingslager zusammengezogen werden. Vor den Weltspielen sind noch verschiedene Testspiele geplant. Den Abschluss des Fußball-Länderkampfes bildete das Festbankett im Pschorrkeller in München, das aus Anlass der Europameisterschaften der Gehörlosen im Sportschießen stattfand.



Stehend von links: Günter Schwarz, Josef Willmerdinger, Walter Kleinlein, Hartmut Stephan, Werner von der Ruhren, Wolfgang Skowronek, Arnold Geyer, Josef Derkum, Bernhard Maier, Helmut Stöhr und Stefan Payer.

Spielverlauf: Die deutsche Mannschaft begann sehr offensiv, hatte schon am Anfang bessere Chancen. Die Schweizer zeigten sich gegenüber den früheren Begegnungen stark verbessert und hielten das Tempo mit. Es gab einige brenzlige Situationen vor dem deutschen Tor. Das Mittelfeld wurde ganz von den Deutschen beherrscht. Immer wieder tauchten unsere Flügelstürmer vor dem

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



schweizerischen Tor auf. Das erste deutsche Tor erzielte Arnold Geyer durch einen Foulelfmeter. Vor der Pause erzielte der Neuling Werner von der Ruhren noch das 2:0 und 3:0. Nach der Pause kamen Erwin Winkelmann für Stefan Payer und Jürgen Deichsel für Walter Kleinlein auf den Platz. Werner von der Ruhren schoss noch das 4. Tor für Deutschland, und die Schweizer kamen zu ihrem Ehrentor. Arnold Geyer erhöhte zum Abschluss auf 5:1 für Deutschland.

Die deutsche Mannschaft: 1. Erwin Willmerdinger (München); 2. Bernhard Maier (Freiburg); 3. Walter Kleinlein (Nürnberg); 4. Helmut Stöhr (Ludwigsburg); 5. Günter Schwarz (München); 6. Stefan Payer (Nürnberg); 7. Hartmut Stephan (Wuppertal); 8. Wolfgang Skowronek (Recklinghausen); 9. Werner von der Ruhren (Krefeld); 10. Arnold Geyer (Bayreuth); 11. Josef Derkum (Köln). Auswechselspieler: Jürgen Deichsel (Hamburg); Karl-Friedrich Harders (Hamburg); Erwin Winkelmann (Würzburg); Torwart Dieter Wenig (Nürnberg); Ernst Bauer (Augsburg) und Gerd Reichmann (Krefeld).

Torschützen: 1:0 Geyer (? Minute Foulelfmeter), 2:0, 3:0, von der Ruhren (? Minute), 3:1 Schweiz (? Minute), 4:1 von der Ruhren (? Minute), 5:1 Geyer (? Minute).

Verfasser: S. (?), Ort?

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 7/1976

Außerdem: Gruppe IV der Qualifikationsspiele für Bukarest/ROM

Nachdem nun am 5. Juni 1976 das letzte Spiel in der Gruppe IV zwischen der Schweiz und Belgien stattfand, ergibt sich folgender Tabellenstand:

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. Deutschland	2	2	0	0	8 : 1	4 : 0
2. Belgien	2	1	0	1	2 : 3	2 : 2
3. Schweiz	2	0	0	2	1 : 7	0 : 4

Deutschland steht damit als Teilnehmer an den Weltspielen in Rumänien 1977 fest. In Gruppe VII spielen nur Argentinien und Mexiko. Argentinien schlug Mexiko zu Hause 1:0 und im Rückspiel trennten sie sich 1:1. In Rumänien werden 10 Mannschaften in Zwei Gruppen um den Sieg kämpfen. Fest stehen bisher: Deutschland, Argentinien, Sowjetunion und Rumänien. Alle anderen müssen sich bis zum 31.10.1976 qualifiziert haben. 26 Länder für Fußball. Aus dem Meldeergebnis ist schon ersichtlich, dass die Weltspiele in Rumänien zwei Rekorde aufstellen werden, nämlich an teilnehmenden Ländern und Sportlern. In Malmö hatten sich noch 1973 insgesamt 32 Länder mit 1.061 Sportlern beteiligt und 1969 in Belgrad waren es 33 Länder mit 1.183 Sportlern.

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 7/1976

Fußball-Qualifikationsspiele 1977 in Rumänien

Der Verbandsfußballwart des DGS, Alfred Fuchs/München, gehört der Technischen Kommission des CISS für Fußball an. Ihm und seinem Mitarbeiter Fraiture/Belgien und Began/CZE obliegt es, die Regeln und Spielsysteme für die Qualifikation zur Teilnahme an den Weltspielen 1977 in Rumänien festzulegen. Am 11.01.1975 hatte diese Kommission in München eine Zusammenkunft abgehalten. Das TK - Mitglied Began konnte nicht kommen. Friedrich Waldow wohnte dieser Besprechung als Mitglied des Exekutivkomitees des CISS bei. Dabei wurden die einzelnen Gruppen und die Reihenfolge der Begegnungen ausgelost. Die Gruppeneinteilung und die Paarungen wurden in Lake Piaold/USA vom CISS – Kongress genehmigt. Sowjetunion als Titelverteidiger und Rumänien als Ausrichter stehen als Teilnehmer fest. Um die restlichen 8 Plätze bewerben sich 25 Länder.

In den Jahren 1975 und 1976 führten insgesamt 22 Länder in 8 Gruppen Fußball-Qualifikationsspiele um die Teilnahme an den Weltspielen durch. Davon nehmen die 8 Gruppensieger an dem Fußballturnier bei den Weltspielen in Rumänien teil. Nachstehend die einzelnen Ergebnisse:

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gruppe I

Dänemark – Norwegen 4:0 (1:0), Norwegen – Schweden 0:1 (0:0), Schweden – Dänemark 2:1 (0:1)

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. Schweden	2	2	0	0	3 : 1	4 : 0
2. Dänemark	2	1	0	1	5 : 2	2 : 2
3. Norwegen	2	0	0	2	0 : 5	0 : 4

Gruppe II

England – Holland 5:0 (4:0), Irland – England 3:0 (3:0), Holland – Irland 2:5 (1:2)

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. Irland	2	2	0	0	8 : 2	4 : 0
2. England	2	1	0	1	5 : 3	2 : 2
3. Holland	2	0	0	2	2 : 10	0 : 4

Gruppe III

Polen – CZE 1:3 (1:1), CZE – Ungarn 0:1 (0:1), Ungarn – Polen 6:7 nach Verlängerung und Elfmeterschießen

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. CZE	2	1	0	1	3 : 2	2 : 2
2. Ungarn	2	1	0	1	7 : 7	2 : 2
3. Polen	2	1	0	1	8 : 9	2 : 2

Gruppe IV

Belgien – Deutschland 0:3 (0:1), Deutschland – Schweiz 5:1 (3:1), Schweiz – Belgien 0:2 (0:1)

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. Deutschland	2	2	0	0	8 : 1	4 : 0
2. Belgien	2	1	0	1	2 : 3	2 : 2
3. Schweiz	2	0	0	2	1 : 7	0 : 4

Gruppe V

Spanien – Frankreich 2:1 (1:0), Frankreich – Portugal 1:1 (0:0), Portugal – Spanien 1:2 (1:2)

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. Spanien	2	2	0	0	4 : 2	4 : 0
2. Portugal	2	0	1	1	2 : 3	1 : 3
3. Frankreich	2	0	1	1	2 : 3	1 : 3

Gruppe VI

Italien – Bulgarien 2:1 (1:0), Jugoslawien – Italien 3:2 (1:0), Bulgarien – Jugoslawien 4:2 (nach Verlängerung)

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. Bulgarien	2	1	0	1	5 : 4	2 : 2
2. Italien	2	1	0	1	4 : 4	2 : 2
3. Jugoslawien	2	1	0	1	5 : 6	2 : 2

Gruppe VII

Argentinien – Mexiko 1:0, Mexiko – Argentinien 1:1

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. Argentinien	2	1	1	0	2 : 1	3 : 1
2. Mexiko	2	0	1	1	1 : 2	1 : 3

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gruppe VIII

Iran – Türkei 0:1 (0:1), Türkei – Iran 1:0 (1:0)

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. Türkei	2	2	0	0	2 : 0	4 : 0
2. Iran	2	0	0	2	0 : 2	0 : 4

In zwei 5-Gruppen spielen 10 Mannschaften bei den Weltspielen in Bukarest, die wie folgt ausgelost wurden: (Die Sowjetunion als letzter Weltspielsieger und Rumänien als Veranstalter sind gesetzt).

Gruppe A: 1. Sowjetunion, 2. Türkei, 3. Spanien, 4. Irland, 5. Bulgarien

Gruppe B: 1. Rumänien, 2. Argentinien, **3. Deutschland**, 4. Schweden, 5. CZE

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 1/1977